

Demnach zu des von Muschelwitz entwichenen Leinwebers und Leinwandhändlers Johann George Schubert's nachgelassenen Vermögen, ein Creditwesen entstanden, und dessen allhier geret werden soll; Als wird solches, und daß die Subhastationspatente nebst der ohngefähren Consignation und Taxation in den hiesigen Gerichten sowohl als unter den Rathhäusern zu Stolpen, Bischofsberda, und in den Amtsgerichten zu Göda aushängen, hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht. Muschelwitz, im Bezirke des kursächsischen Amtes Stolpen, am 23. May 1804.

Gräfl. Marschallsche Gerichte das. und Karl Gottfried Tietze, verpfl. Grhltr. Nachdem zur nothwendigen Subhastation des George Robatschen, hiesigen Zimmermann, zu ständigen, bey der Mühle allhier gelegenen Hauses und Gartenstücks, nächstkünftiger 20. Junius zum zweyten Aufgeboth anberaumt, und desfalls das Subhastations-Patent, in welchem mehrere Nachrichten wegen der auf sothanem Hause haftenden Abgaben zu finden, in der Schenke allhier ausgehängen worden; Als wird solches andurch zur Nachricht der Kauflustigen öffentlich bekannt gemacht. Dppitz bey Königswartha, am 25. May 1804.

Herrl. Grohmannsche Gerichte allda und C. E. J. Lorenz, verpfl. Grhltr. Nachdem zur nothwendigen Subhastation der allhier zu Dppitz gelegenen Garn- und Leinwand-Bleiche nebst dazu gehörigen Wohnhause, nächstkünftiger 20. Junius zum zweyten Aufgeboth anberaumt und deshalb das Subhastationspatent, in welchem mehrere Nachrichten wegen der auf sothanen Bleichen-Grundstück haftenden Abgaben zu finden, in der Schenke hier selbst ausgehängen worden; Als wird solches zur Nachricht der Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht. Dppitz bey Königswartha, am 25. May 1804.

Herrl. Grohmannsche Gerichte allda C. E. J. Lorenz, verpfl. Gerichtshalter. In Pannwitz bey Uhyß ist für einen Schmidt, eine Wohnung nebst Werkstätte, wohlseugnend, zu verkaufen, ohne oder auch mit einigem Felde. Es findet sich im Orte und der umliegenden Gegend hinreichende Nahrung. Kaufliebhaber können sich melden in Budßin, bey dem Herrn Kammerprokurator Behrnauer, oder dem Gerichtsdirektor Herrn Oberamtsadv. Segniz dem Aeltern, in Pannwitz aber bey dem dasigen Ritterguthspachier Hennig.

Von denen Herrl. Richterischen Gerichten zu Spittwitz ist der 18. Juny d. J. zur gerichtlichen Abjudikation der Carl Gottlob Scholzischen, allhier am Schwarzwasser gelegenen Schmiede, einer ausgeklagten Schuld halber, terminlich anberaumet worden: Es werden daher alle und jede, welche sothane Schmiede sammt Zubehörungen, auch Nutz- und Beschwerden, als welche an Gebäuden und darzu gehörigen Garten auf 121 Thlr. 12 Gr. gerichtlich gewürdet, und worauf gegenwärtig 50 Thlr. licitiret worden, für ein Höheres an sich zu bringen gedenken, erwähnten 18. Juny d. J. in dem Herrschaftlichen Wohnhause allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle erscheinen, ihr Geboth eröffnen und sodann der Abjudikation und Zuschlagung derselben, oder andern rechtlichen Verfügung gewärtigen. Spittwitz, am 28. May 1804.

Herrl. Richterische Gerichten allda u. Joh. Traug. Lehning, Just. jurat. Zum Michaelistertine jetztlaufenden Jahres sind 7500 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit auf Oberlausitzische Rittergüther in einzelnen Posten zu verleihen; das Nähere darüber ist auf der Reichengasse No. 24. im zweyten Stock zu erfahren.

5000, 2500 und 1000 Thlr. liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen zu 4 pro Cent parat, erstere beyde Posten können zu Michaelis, letztere aber schon zu Johannis dieses Jahres in Empfang genommen werden; Wer solche Kapitalia gebrauchen kann, hat in portofreyen Briefen an den Adv. Moldau in Camenz sich zu wenden.

Von dem bereits schon angezeigten Taschenbuch für angehende Kaufleute und Geschäftsmänner, sind noch Exemplare für 12 Gr. zu haben bey
Michael Schmidt.

(Hierzu eine Beilage.)